

## im Finanzausschuss

Felm. Der Finanzausschuss Felm tagt am Donnerstag, 13. September, ab 19.30 Uhr im Dörpshus unter anderem zur Zwischenfinanzierung des B-Plans 14 An der Wurth und der ersten Nachtragshaushaltssatzung 2012. fr

## IMPRESSUM

### Eckernförder Nachrichten

Redaktion  
Kieler Straße 57  
24340 Eckernförde

**Resortleiter:** Uwe Rutzen (tze), 04351/7193-70, priv. 04351/5190. Stellvertreter: Christoph Rohde (crd)

**Stadt Eckernförde:** Christoph Rohde (crd), 04351/7193-62; Uwe Rutzen (tze), 04351/7193-61 oder 7193-70, Handy 0172/4068994

**Altenholz, Amt Dänischenhagen, Dänischer Wohld, Strande, Altenhof:** Friederike Hiller (fhi), 04351/7193-64; Friederike Reußner (frr), 04351/7193-65

**Gettorf, Tütendorf, Lindau, Neuwittenbek, Schinkel, Holtsee:** Burkhard Kitzelmann (bki), 04351/7193-63

**Ämter Schlei-Ostsee, Hüttenberger Berge, Städte Schleswig, Kappeln:** Eckhard Plambek (pl), 04351/7193-69

**Redaktion:** Kristiane Backheuer (bac), 04351/7193-68; Steffi Boese (sbo), 04351/7193-67; Susanne Machatsch-Bröckler (mac), 04351/7193-68

**E-Mail Redaktion:** en.red@kieler-nachrichten.de  
**Fax Redaktion:** 04351/7193-80

**Sport:** Frank Molter (mol), 0431/903 2913, Fax 0431/903 2872

**E-Mail Sport:** spo.red@kieler-nachrichten.de

**Vertrieb und Privatanzeigen  
Zweigstelle Eckernförde  
Kieler Straße 26**

Roswitha Schidelnik, Monika Becker, Marianne Wendt.  
Tel. 04351/470266  
Fax 04351/470885  
E-Mail: zs.eckernfoerde@kieler-nachrichten.de

**Gewerbliche Anzeigen  
Zweigstelle Eckernförde  
Kieler Straße 57**

Anzeigenberatung:  
Gordon Lukat  
Tel. 04351/719312  
Kai Harting  
Tel. 04351/719314  
Fax 04351/719323

**Vertrieb Kiel:**  
0431/903-666,  
Fax 0431/903-2603

# Tolle Tipps für echte Regattafreaks

## Zwei Segelsportler zu Gast in Gettorf

**Gettorf.** Segelsport hochkarätig in Gettorf: Simon Grotelüschchen, einziger deutscher Olympiateilnehmer im Laser und gerade aus Weymouth und London zurück, und der international bekannte Segeltrainer Malte Philipp gaben Wassersportlern am Montag faszinierende Einblicke in die Regattaszene.

Von Cornelia Müller

„Bei Olympia dabei zu sein und vor 10 000 Zuschauern zu segeln, ist unbeschreiblich. Einfach ohne Worte...“ Simon Grotelüschchen steht frisch unter dem Eindruck, den Olympia 2012 auf ihn gemacht hat. „6 aus 49“ könnte man den Trip des Kieler Medizinstudenten nach Großbritannien betiteln: Von insgesamt 49



Malte Philipp und Simon Grotelüschchen begeisterten. Philipp Kuntz hatte mit dem Event 'Ins Schwarze getroffen' (v.l.). Foto C. Müller

erstklassigen Seglern im Laser hat er im Rennen der besten Zehn den sechsten Platz geholt. Aus Deutschland ist der 25-Jährige der einzige Teilnehmer in seiner Bootsklasse gewesen. Dass er an der Medaille vorbeigesegelt ist, ändert nichts an glänzenden Augen.

Die 150 Gäste des Abends *Segeln - Land Rover live*, zu der Philipp Kuntz vom Jaguar House Kuntz eingeladen hatte, sind in der Mehrzahl selbst versierte Segler und hören gebannt zu, was dieser sympathische Sportler so natürlich über die Lippen bringt. „Ich erzähle Ihnen erstmal ein wenig zum Hintergrund“, sagt Grotelüschchen und zeigt auf der Leinwand Fotos wie aus dem Familienalbum. Den Grundstein legte des Onkels Opti, in dem sich 1995 der Neunjährige in seiner Heimat

Lübeck aufs Wasser wagte. Die erste Regatta ging in die Hose. „Ich war der Letzte“, schmunzelt er. „Da wusste ich: Ich muss schneller werden.“ Daran hat er gearbeitet und parallel davon geträumt, Olympia mitzusegeln.

Für 2008 verfehlt er die Qualifikation und stürzt sich aufs Studium. Nach dem Physikstudium aber lockt London 2012 mit den Segelwettkämpfen in Weymouth. 200 Trainingstage im Jahr, unzählige Stunden im Kraftraum und starke Nerven bringen es: Simon darf teilnehmen. Nach dem Einbruch in den Vorrunden geht er vom siebten Platz ins Medal Race und holt auf.

Wie man das Ruder selbst nach einer Pechsträhne noch herumreißt, was am Start, an der Tonne, vor der

Ziellinie angesagt ist, obwohl es oft unlogisch erscheint, kann keiner plastischer erläutern als Malte Philipp. In Weymouth hat er gerade die kanadische Segel-Nationalmannschaft betreut. Anhand von Zeichnungen zeigt der 43-jährige Rostocker Spitzensportler, der die aktive Segelkarriere unfallbedingt aufgeben hat, Verblüffendes auf.

„Boote in Lee sind schneller als in Luv, wenn sie außen an der Startlinie sind“, erläutert er. „Durch Windablenkung, die ein dichtes Regattafeld erzeugt, kehren sich Verhältnisse kurzfristig um.“ Auch der Verzicht auf Wegerecht könne kurz vor dem Ziel schlaun sein, „denn man erspart sich vielleicht eine unnötige Wende“. Da tickert im Publikum mancher Regattafreak die Tipps gleich ins Notebook und freut sich auf das nächste Race.

Größt  
von

G

Jug

Noe  
weg  
sche  
ja  
Clas  
und  
ten  
Noe  
Hau  
Und  
Sch  
Cor  
ber  
kur  
soll  
übe  
nav  
Noe